

Das Treffen der Musikbosse

VDM Tagung 2010 in Düren mit über 100 Labeln, Produzenten, Musikverlagen, Urhebern, Managern und Agenturen – ein riesen Erfolg für die Musikschaffenden!



VDM-Tagung 2010

**Seminarleitung
&
Diplomanten**



Der Verband Deutscher Musikschaffender (VDM) www.vdmplus.de lud zum großen, jährlichen, vertraulichen „Erfahrungsaustausch 2010“ im Konferenzraum des Dürener Stadtpark-Restaurants ein. Über hundert Teilnehmer kamen aus der gesamten Republik und den benachbarten Ländern. Die leitenden Dozenten der Tagung Klaus Quirini, Udo Starkens, Helga Quirini und Heide Arras-Starkens präsentierten einen enormen Themenblock zur Zukunft des Musikmarktes.

Persönliche Kompetenzen wurden vorgestellt

Heide Arras-Starkens führte mit allen Mitgliedern Kurzinterviews durch, so dass alle Anwesenden über sich, ihre Tätigkeiten und Erfolge im Musikgeschäft berichten konnten. Bei über 100 Teilnehmern aus den Bereichen Label, Komponist, Textdichter, Musikverlag, Produzent, Musikstudio, Arrangeur, Manager, Künstleragentur, Musiker und Künstler war bereits im Vorfeld abzusehen, dass es ein erfolgreicher Erfahrungsaustausch mit lohnenswerten Kontakten werden würde.

Das neue Urheberrecht

Unter den Themen war ein kurzer Bericht über Korb 3 des Urheberrechts. Der Verband Deutscher Musikschaffender (VDM) wurde in Berlin bei der Ministerin der Justiz, Frau Leutheuser-Schnarrenberger, von Matthias Hammer vertreten. Der Bericht über die bisherigen Ansichten und neuen Möglichkeiten des Urheberrechts wurde von den Mitgliedern mit Genugtuung aufgenommen, da nicht nur eine Abrechnung mit den Firmen, die am meisten gejammert haben stattfand, sondern auch die Sicherheit von Rechte-Inhabern deutlich betont wurde.

Vorteile des neuen GEMA-Pro-Verfahrens

Udo Starkens erklärte in einem Screening anhand eines Kalkulators, den jedes VDM-Mitglied im Mitgliederzentrum nutzen kann, die Vorteile des neuen GEMA-Pro-Verfahrens. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich noch einmal erwähnt, dass die neue Matrixkennzahlermittlung das Pro-Verfahren noch sicherer gegen Manipulationsversuche und somit gerechter für die Urheber macht. Das Verfahren ist wesentlich besser als sein Ruf – es sollte nur beherrscht werden, was für VDM-Mitglieder kein Thema mehr ist. Mit einfachen Worten erklärte Udo Starkens, dass es sich um ein Tantiemen-Berechnungsverfahren für präsentierte Werke bei Live-Auftritten handelt, welche der GEMA gemeldet werden müssen.

Die Berechnungsgrundlagen, so wurde erklärt, sind die eingenommenen Nutzungslizenzen der GEMA, die Anzahl der Aufführungen, und neu, der Ort der Aufführung sowie der Rundfunkeinsatz.

Den VDM-Mitgliedern wurde erklärt, dass durch die Gewichtung über die „magische“ Matrixkennzahl ein Malus bzw. Bonus zwischen 35% und 168% in die Verteilungssumme gelangen kann.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neue Berechnung über die Postleitzahlenbezirke genau an einem Beispiel erklärt. Den Tantiemenberechnungs-Kalkulator finden die VDM-Mitglieder, inklusive des speziell entwickelten „GEMA-Abrechnungs-Kontrollkalkulators“ im VDM-Mitgliederzentrum (www.vdmplus.de).

Das Tonmeisterzertifikat

Ausgezeichnet mit dem VDM-Tonmeisterzertifikat 2010 wurden Gerd Geradts, Alexander Hönig, Gerhard Lehndorff und Dieter Roos. Heide Arras-Starkens überreichte den VDM-Tonmeistern in diesem offiziellen Rahmen zu Ihrem Zertifikat das VDM-Mitglieder-Emblem. Bei dem VDM-Tonmeisterzertifikat handelt es sich um eine Prüfung zum VDM-Tonmeister, welche künftig durch den VDM empfohlen werden. Das Zertifikat hat bereits innerhalb kurzer Zeit einen hohen Stellenwert erhalten. Viele nennen sich Musikproduzent, Tontechniker oder geben sich als Sounddesigner aus ohne jegliches technisches und rechtliches Hintergrundwissen.

Das Zertifikat schützt und referenziert Betriebe oder Personen aus dem Musikbusiness, welche damit ausgezeichnet wurden. Jährlich neu und immer umfassender, wird die Prüfung durch VDM-Mitglieder, unter denen sich auch diplomierte Tonmeister befinden, mit zusätzlichen Prüfungsfragen erweitert.



VDM-Tonmeister: v.l. Gerhard Lehndorff, Dieter Roos, Alexander Hönig

Elektronische Abrechnung unter Musikschaffenden

Udo Starkens erklärte die elektronische Abrechnung zwischen Plattenfirma, Produzent und Künstler. VDM-Mitglieder haben Zugriff auf ein elektronisches Abrechnungsformular. In diesem werden lediglich die Verteilung laut Bandübernahme-Vertrag eingegeben. Mit einem Klick berechnen Sie z.B. Produzentenanteil, Retourenreserve, Retourenauflösung, Handelsspanne, Technik&Hüllenabzug usw. In diesem Zusammenhang wurden auch noch einmal die Kostenstellen einer CD erklärt. Hier geht es darum was jeder Mitwirkende an einem Werk, vom Label bis zum Verkauf verdient.

Kontrolle der Online-Vertriebsportale

Die Online-Vertriebsportale werden vom VDM, aber auch von den Mitgliedern laufend kontrolliert. Die Mitglieder wissen, dass die AGB die wichtigste Stelle in einer Vereinbarung darstellen und sich bei einigen Anbietern laufend ändern, was zu erheblicher Undurchsichtigkeit führt.

Verkaufshitparade

Die Mitwirkenden Labelinhaber, die bei den Charts99.de teilnehmen, berichteten über zahlreiche pressefreundliche Berichte aufgrund ihrer Platzierungen in der neuen Verkaufshitparade. Für die besten Platzierungen wurden von Heide-Arras-Starkens ausgezeichnet: Michele Angelini, Lissy Dicks, Rüdiger Grothues, Gerhard Lehndorff, Andrea Wehner, Mario Winkens und Niko Wolenberg.

Vertrieb und Promotion: Seminar mit Diplomvergabe

Im Rahmen der VDM-Tagung führte Klaus Quirini ein Seminar mit den Mitgliedern über folgende Themen durch:

Wen oder was bewerbe ich, um Musik im Internet zu verkaufen?

Was muss ein Shop für den reibungslosen Bestellprozess bieten?

Wie wirkt mein Shop für den Kunden seriös?

Wie sollte ein Anspieltipp zum Kaufanreiz aussehen?

Welche Vertriebsstruktur ist für den physischen Tonträger, (z.B. CD) sinnvoll?

Welche Vertriebsstruktur ist für den nicht-physischen Tonträger (Download) sinnvoll?

Welche Bezahlssysteme bzw. Möglichkeiten sind in Online-Shops vorrangig?

Was müssen Shop-Betreiber bezüglich des inzwischen gesetzlich geregelten Widerrufs beachten?

Was ist bei der Bestellbestätigung und AGB im Online-Shop zu beachten?

Welche Aktionen fördern den direkten Verkauf von Musik?

Welche Promotion- und Werbeaktionen können verkaufsfördernd sein?

Im Anschluss des Seminars wurde der Inhalt durch einen Testbogen abgefragt.

Helga Quirini, Helga Starkens und Heide Arras-Starkens übernahmen die Auswertung der Testbögen. Die VDM-Mitglieder hatten bei dem Vortrag gut aufgepasst und erlangten alle das begehrte VDM-Diplom „Musikvertrieb & Promotion“.

Guter CD-Verkauf

Michele Angelini, der Ende 2009 in Zusammenarbeit mit dem VDM einen Tonträgervertrieb in München gegründet hatte, berichtete über sehr positive Verkaufszahlen (im mehrstelligen Bereich) anwesender Mitglieder.

Internationaler Vertrieb

Klaus Quirini nahm ausführlich Stellung zu eingereichten Fragen wie:



Michele Angelini

Bearbeitung von Originalwerken – ReMix-Rechte – die Coverversion – Vertrieb von Sample-CDs – Samplerveröffentlichungen – internationaler Vertrieb – Ausschüttungen der Verwertungsgesellschaften - seriöse Manager – Downloadportale – Musikvermarktung – Rundfunkpromotion – Konzertagenturen – Veranstalter – Sinnvolle Herangehensweise zu Kontakten in die USA – Sponsoren

Wer sich mit den in diesem Bericht gemachten Themen in der Zukunft nicht auseinander setzt, kann das Glück haben ein Zufallsprodukt zu werden aber nur selten in der Musikbranche mit reden, um seine Rechte zu verteidigen und sein Auskommen zu haben.

Zum Thema Rundfunkpromotion erklärte Helga Quirini zum wiederholten Male, dass Promoter verpflichtet werden müssen, über das einzelne Produkt und die Resonanz beim Redakteur dem Auftraggeber Rechenschaft abzugeben, so wie das seit Jahrzehnten der Fall ist.

Mehrere Abstimmungen

Bei der Tagung fanden mehrere Pro-Abstimmungen statt.

Künftig werden regionale Treffen stattfinden, über die Örtlichkeiten wurde abgestimmt.

Der eMail-Verteiler für die Mitglieder soll weiter bestehen bleiben.

Angebot von Webinaren als Ergänzung der bisherigen Seminare.

Beim VDM-Basis-Seminar erhält die erlaubte und kostenpflichtige Begleitperson kein Diplom aber auf Verlangen eine Teilnahme-Bestätigung.

Bei den Verkaufscharts Charts99 sollen keine Veränderungen durchgeführt werden.



Über wichtige Entscheidungen wurden direkt abgestimmt

Persönliche Kontakte wurden effektiv genutzt

Die Stimmung der Tagung war hervorragend. Innerhalb kürzester Zeit hatten Mitglieder mit gleichen Interessen Kontakt gefunden, so dass die schnelle persönliche Kommunikation in den meisten Fällen sicherlich zu einer geschäftlichen Zusammenarbeit führen wird. Anfragen bestimmter Interessen, wie zum Beispiel Komponist sucht Arrangeur, wurden direkt per Handzeichen gelöst.



Helga und Klaus Quirini mit Heide und Udo Starkens zwischen gut gelaunten Plattenbossen

Ein besonderer Dank gilt Helga Starkens, die auch bei den Vorbereitungen zur Tagung einen erheblichen Anteil geleistet hat.